

Teneriffa – Chancen und Herausforderungen einer europäischen Ferieninsel **Bildungsurlaub / Bildungszeit**



Tourismus, Natur und Klimaschutz

Teneriffa ist die größte und höchste Insel der Kanaren, besitzt dadurch eine außergewöhnliche landschaftliche Vielfalt und wird deshalb auch als „Kontinent im Kleinen“ bezeichnet. Vor allem der große Vulkan im Zentrum, der Pico del Teide, ist mit 3.718 m der höchste Berg Spaniens und prägt die Insel.

Der Massentourismus an der Südküste bestimmt das Bild und auch die Infrastruktur der beliebten Ferieninsel. Gleichzeitig stehen etwa 43 % der Inselfläche unter Naturschutz, um die Inselnatur mit zahlreichen nur auf Teneriffa vorkommenden Pflanzen- und Tierarten zu bewahren.

Fast unbemerkt vom Tourismus werden mit einem Zentrum für erneuerbare Energien innovative Projekte im Bereich Klimaschutz und Bioklimatik angestoßen. Und abseits der touristischen Hochburgen betreiben Bauern unter teils schwierigen Bedingungen Landwirtschaft und erhalten durch extensive Nutzung alte Kulturlandschaften.

Im Seminar werden die mit dem Tourismus verbundenen ökologischen und soziologischen Probleme und Nutzungskonflikte beleuchtet sowie Chancen und Schutzkonzepte aufgezeigt und deren Tauglichkeit bewertet.

Der kanarische Archipel

Die vor der Küste Nordwestafrikas gelegene Kette von sieben größeren und mehreren kleinen Inseln besitzt verglichen mit ihrer Fläche eine große klimatische und naturräumliche Vielfalt. Der Archipel bildet eine aus zwei Provinzen (Verwaltungsbezirken) bestehende Autonome Gemeinschaft (Bundesland) des Königreichs Spanien und ist politisch ein Teil der Europäischen Union.

Die Kanaren werden als die „Inseln des ewigen Frühlings“ bezeichnet, weil die Durchschnittstemperatur auf ihnen auch

im Winter nicht unter 16 °C fällt. Aufgrund des konstant milden Klimas haben auf dem Archipel viele Arten überlebt, die sonst ausgestorben sind. Gleichzeitig sind aber auch zahlreiche neue Arten entstanden, so dass von rund 2.100 Pflanzenarten rund ein Drittel endemisch (nur dort vorkommend) sind, oft in kleinsten Verbreitungsgebieten.

Seminar-Nr.:	862126 (A) 868926 (B)
Termine:	08.02.-14.02.2026 (A) 29.11.-05.12.2026 (B)
	Anreise: Sonntag Mo., 09.00 Uhr – Freitag., ca. 19:00 Uhr Abreise: Samstag
Ort:	El Médano/Teneriffa
Preis:	810,- € (Ü/F) im DZ mit Landblick DZ mit Meerblick: + 72,- € pro Person EZ mit Landblick: + 318,- € insg. EZ mit Meerblick: + 462,- € insg.
Dozentin:	Sylvia Nockemann-Muus

Sylvia Nockemann-Muus (Jhrg. 1967) ist Pädagogin und internationale Tourismus-Guide, lebt seit über 20 Jahren auf Teneriffa und arbeitet dort als Wander- und Naturführerin mit viel Erfahrung im Bereich des Tourismus. Als Liebhaberin Teneriffas beleuchtet sie mit konstruktiv-kritischem Blick die verschiedenen Gesichter der Insel.

Teilnehmendenzahl: 10 bis 20

Leistungen: Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort), 6 x Übernachtung mit Frühstück, Seminar begleitende Unterlagen, CO₂-Klimakompensation Versicherung.

Zusatzkosten: Flüge, Taxitransfer vom Flughafen zum Hotel (einfach ca. 20,- €), Mittagsverpflegung, Abendessen.

Das Programm

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm. Es findet in der Tagungsstätte und während der Exkursionen statt. Seminarinhalte sind u. a.:

- Tourismus (ökonomische Bedeutung, Infrastruktur, Probleme, Besucherlenkung in Schutzgebieten)
- Weitere Nutzungskonflikte (Siedlungsdruck, Trinkwassergewinnung)
- Landwirtschaft auf Teneriffa zwischen Subsistenz und EU-geförderten Export
- Aktuelle Energieversorgung und Innovationspotential Teneriffas bei der Nutzung erneuerbarer Ressourcen
- Ökologische Charakterisierung der Kanarischen Inseln und speziell von Teneriffa

Exkursionen

Sie erkunden Teile der Insel auf geführten Exkursionen, wobei die Zubringerstrecken mit ÖPNV sowie Mietbussen bzw. Taxen zurückgelegt werden.

Die Fußwege betragen bis zu 5 km Länge pro Tag und führen in der Regel über gut ausgebaute Wege. Bitte beachten Sie jedoch, dass aufgrund der Reliefs der Insel gelegentlich auch einige Höhen zu überwinden sind. Wegen der Beschaffenheit des vulkanischen Gesteins und abhängig vom Wetter kann das Begehen der Wege auch anspruchsvoller sein. Robustes Schuhwerk (gute Profilsohle) und Allwetterkleidung (Zwiebelprinzip) sind empfehlenswert. Trittsicherheit und ein wenig Ausdauer sind notwendig.

Das Klima auf Teneriffa ist im März bzw. Dezember angenehm, die Temperaturen liegen tagsüber bei etwa 20°C (Wassertemperatur um 19 °C).

Organisatorisches

Nach Anreise am Sonntagabend wird es um 18:30 Uhr ein erstes Kennenlernen der Gruppe geben und die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Abendessen. Das offizielle Programm beginnt am Montag um 09.00 Uhr und endet am Freitag gegen 19.00 Uhr. Die Abreise ist dann für Samstag nach dem Frühstück vorgesehen.

Seminarort: Das Seminar findet in dem kleinen Fischer- und Ferienstädtchen El Médano (knapp 6.000 Einwohner) im Südosten der Insel statt.

Übernachtung: Unser Hotel liegt auf einer Plattform im Meer, direkt neben dem sandigen Badestrand von El Médano und mit Blick über die bekannte Surferbucht auf ein Naturschutzgebiet. Dorfplatz und Hafen sind nur wenige Fußminuten entfernt (www.medano.es/de).



Sie sind wahlweise in Doppelzimmern mit Landblick oder mit Meerblick (Aufpreis 72,- € pro Person) untergebracht. Gegen Zuschlag (siehe Seite 1) können einige Doppelzimmer mit Landblick oder Meerblick zur Einzelnutzung gebucht werden. Alle Zimmer haben ihr eigenes Bad/WC, Wi-Fi ist verfügbar.

Verpflegung: Im Hotel wird ein Frühstücksbuffet angeboten. Auf den Exkursionen verpflegt sich die Gruppe mittags selbst, wobei die Möglichkeit für den Einkauf von frischen Lebensmitteln oder einen Restaurant- bzw. Cafébesuch besteht. Abends gibt es in der Nähe zahlreiche Restaurants zu erkunden, einige mit guter Fischküche.

Weitere Informationen zu Reise-Utensilien, Flughafen-transfers etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Verlängerung bzw. Anschlussprogramm

Da ein späterer Rückflug meist kostenneutral ist, empfehlen wir, den Seminaraufenthalt durch eine Urlaubsphase zu verlängern. Die Seminarleiterin bietet an, Ihnen vor oder nach dem Seminar auf geführten Wanderungen weitere Teile Teneriffas zu zeigen (nicht im Preis inklusive, bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie daran Interesse haben).

Zudem bietet sich ein Aufenthalt auf einer der unmittelbar benachbarten Inseln (La Gomera, La Palma, Gran Canaria) an, die per Fähre angebunden sind. Aber auch andere Kanareninseln (La Palma, El Hierro, Fuerteventura, Lanzarote) sind vom Seminarort aus mit Flügen der innerkanarischen Gesellschaft Binter Air schnell erreichbar (www.bintercanarias.com).

Unser Konzept

... ist es, Menschen mehr unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur zu vermitteln. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass neben dem Wissen um die Komplexität von Ökosystemen eine emotionale Bindung an die Natur Grundvoraussetzung bleibt, um im Alltag verantwortungs- und respektvoller mit unserer Umwelt umzugehen.

Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre. Ihre Seminarleiterin stellt sich soweit möglich auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein. Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung.

Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/ Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns.

Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe als berufliche Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder anderen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz, Landwirtschaft, Tourismus oder Regionalentwicklung (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.